

Thema **Studie Prognose-  
berichterstattung im DAX 30**

Datum **Juli 2007**



„Prognoseberichterstattung“

– Überblick über die Prognosen der DAX-Unternehmen in den  
Geschäftsberichten 2006

Hamburg, Juli 2007

## Grundlagen und Ergebnisse der Studie

- < Die Studie basiert auf den Geschäftsberichten 2006 der DAX-Unternehmen
- < Beurteilt wurden hierbei qualitative und quantitative Angaben im Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts sowie die Umsetzung der Empfehlungen des DRS 15 zum Ausblick
- < Der Umfang des „Ausblicks“ variiert von einer Seite (Henkel) bis neun Seiten (RWE). Ein hoher Umfang bedeutet jedoch nicht immer hohe Transparenz
- < Analysiert wurden Prognosen zu Ergebnis, Umsatz, Gesamtwirtschaft, Branchenentwicklung, Finanzierungsstrategie, Dividendenpolitik, Entwicklung der Segmente, Investitionen, F&E-Aufwendungen, Mitarbeiter sowie mittelfristige Prognosen
- < Besonderes Augenmerk wurde auf die quantitativen Angaben zu den erwarteten Ergebniszahlen für 2007 und 2008 gelegt
- < Drei Unternehmen erhielten das Prädikat „hohe Transparenz“: adidas, Fresenius Medical Care und ThyssenKrupp. Die Prognoseberichte dieser Unternehmen sind vorbildlich und setzen die Benchmark in der deutschen Finanzberichterstattung
- < In die Kategorie „mittlere Transparenz“ schafften es 14 Unternehmen
- < 13 DAX-Unternehmen geben den Aktionären im Ausblick des Geschäftsberichts keine Anhaltspunkt zum geplanten Konzernergebnis oder zum geplanten Ergebniskorridor

# Beurteilungskriterien

## Hohe Transparenz

1. Ausführlicher qualitativer und quantitativer Ausblick inkl. mind. 2-Jahresperspektive
2. Quantitative Prognosen zu:
  - < Ergebnisentwicklung
  - < Umsatzentwicklung
  - < Investitionen
  - < F & E-Ausgaben
3. Angaben zu:
  - < Gesamt- und Branchenwirtschaft
  - < Einzelnen Unternehmenssegmenten
  - < Finanzierungsstrategie
  - < Beschaffungsmärkten
  - < Dividendenpolitik
  - < Mitarbeiter

## Mittlere Transparenz

1. Quantitative Prognose zur Ergebnisentwicklung 2007 oder 2008
2. Qualitativer Ausblick
3. Angaben zu wichtigsten Kennzahlen wie z. B.:
  - < Gesamt- und Branchenwirtschaft
  - < Umsatzentwicklung
  - < Investitionen
  - < Forschung & Entwicklung

## Niedrige Transparenz

1. Keine quantitativen Prognosen zur Ergebnisentwicklung 2007 oder 2008
2. Wenig qualitative Angaben zur künftigen Geschäftsentwicklung

„Prognoseberichterstattung“

– Die Ergebnisse im Überblick –

## Prognoseberichterstattung im DAX: 3 Unternehmen zeigen eine hohe Transparenz

### Hohe Transparenz

- adidas
- FMC
- ThyssenKrupp

### Mittlere Transparenz

- ↗ Altana
- Bayer
- Commerzbank
- Lufthansa
- ↗ Deutsche Bank
- ↗ Deutsche Börse
- ↘ MAN
- ↘ Münchener Rück
- Henkel
- Hypo Real Estate
- ↘ RWE
- ↘ SAP
- ↗ TUI
- ↗ Volkswagen

### Niedrige Transparenz

- ↘ Allianz
- BASF
- BMW
- Continental
- DaimlerChrysler
- ↘ Deutsche Post
- Deutsche Postbank
- ↘ Deutsche Telekom
- ↘ E.ON
- Infineon
- Linde
- Metro
- Siemens

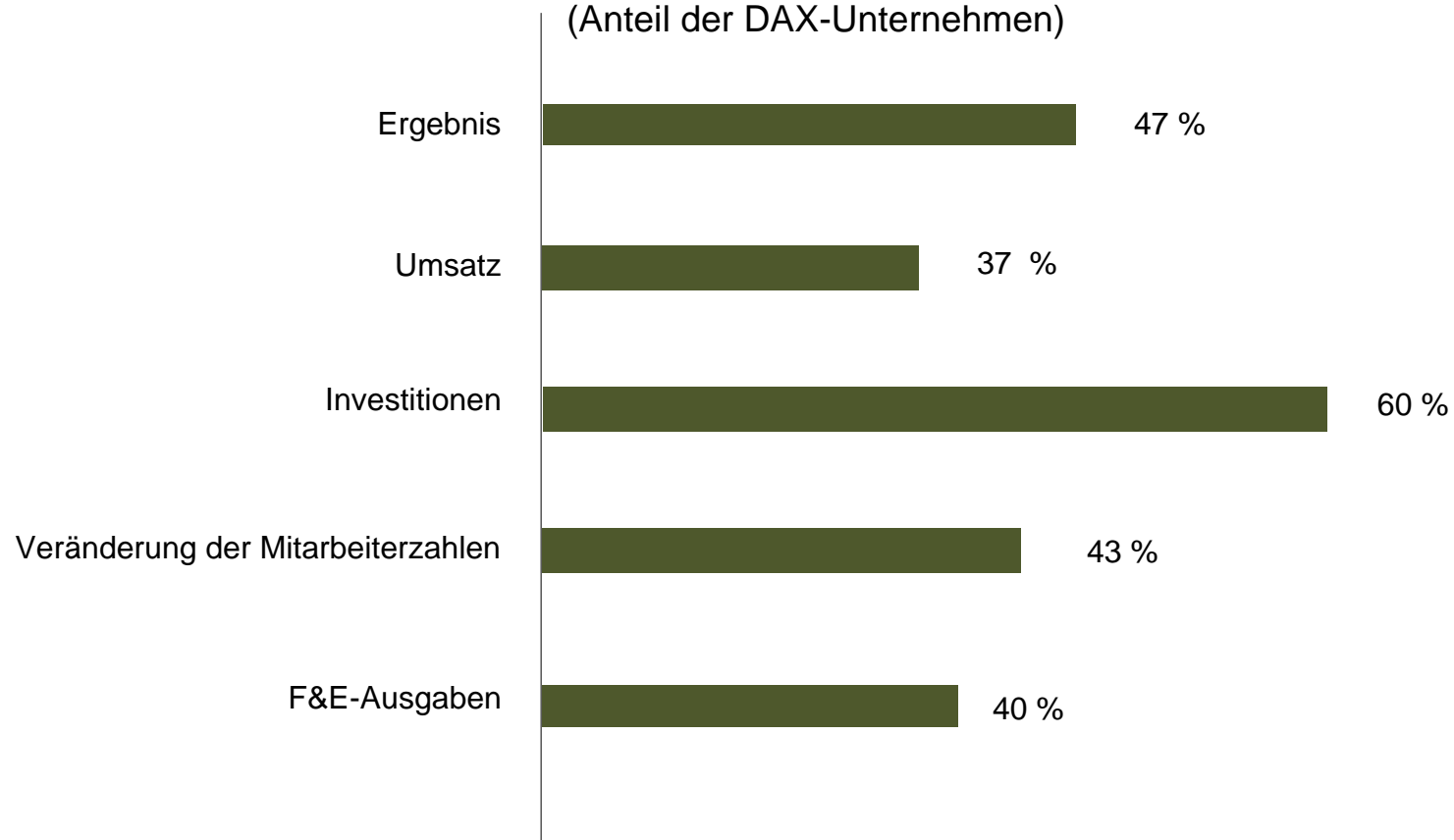
- Kategorie unverändert im Vergleich zum Vorjahr
- ↗ ↘ Eine Kategorie auf- bzw. abgestiegen im Vergleich zum Vorjahr
- Neu im DAX

## Vergleich Hohe / Niedrige Transparenz im Ausblick

	Gesamtwirtschaft	Branchenwirtschaft	Umsatz Quantitativ	Investition Quantitativ	Konzernergebnis	Finanzierungsstr.	F&E-Ausgaben	Dividende	Kostenmanagement	2-jähriger Überblick	
adidas	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	} <b>Beispiele: hohe Transparenz</b>
FMC	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
ThyssenKrupp	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
BMW	✓	✓		✓							} <b>Beispiele: niedrige Transparenz</b>
Deutsche Telekom	✓	✓									
Siemens	✓	✓									

# Anteil der Unternehmen, die quantitative Prognosen zu ausgewählten Kennzahlen abgeben

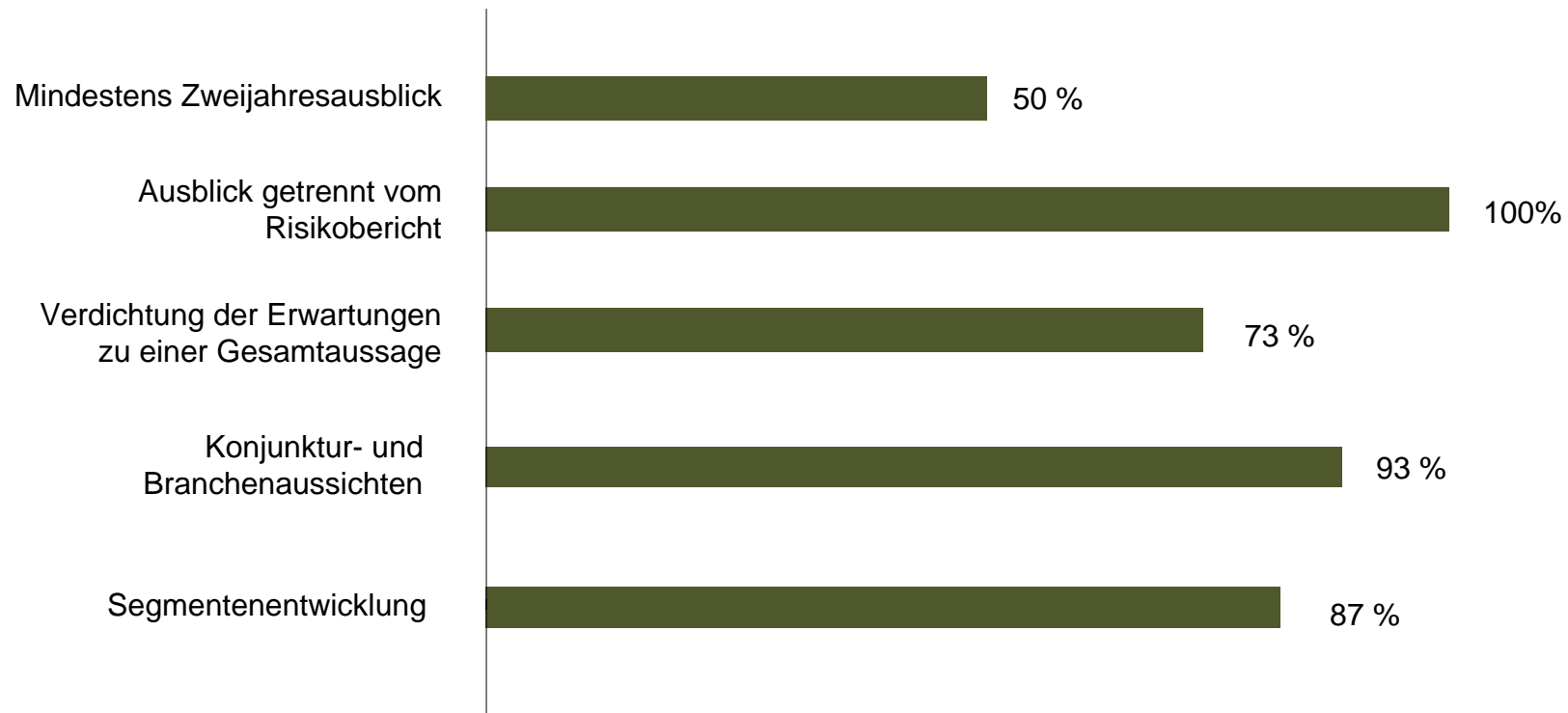
**Quantitative Prognosen zu 2007**  
(Anteil der DAX-Unternehmen)





# Umsetzung der Anforderungen von DRS 15 zum Prognosebericht

## Prognosen zu 2007 gemäß DRS 15 (Anteil der DAX-Unternehmen)



Best Practice Beispiele

– Hohe Transparenz im DAX –

## Hohe Transparenz – adidas

### Angaben:

- < Quantitativer 3-Jahresausblick
- < Quantitative Prognose zur Gesamtwirtschaft nach Regionen
- < Qualitative Prognose zur Sportartikelwirtschaft
- < Quantitative Prognose zu Umsatzveränderungen nach Marken und Regionen
- < Quantitative Angaben zur operativen Marge und Rohertragsmarge
- < Quantitative Prognose zur Finanzierungsstrategie
- < Quantitative Prognose zu Aufwendungen für F&E
- < Quantitative Prognose zur Dividendenpolitik und Ausschüttungsquote
- < Quantitative Prognose zur Investitionsplanung
- < Umfang: 6 Seiten

### Zusätzlich:

- < Zeitplan für Produkteneinführung
- < Prognose zur Veränderung der Mitarbeiterzahlen
- < Angaben zur Bilanzstruktur

## Hohe Transparenz – adidas

### 2007 Zeitplan für Produkteinführungen

Produkt	Marke	Einführung
adiStar ForMotion™ Control Laufschuh	adidas	Januar
adidas TechFit™ Powerweb Lauf- und Trainingsbekleidung	adidas	Januar
Stella McCartney „Gym/Yoga“ Bekleidungskollektion	adidas	März
adiStar ForMotion™ Cushion Laufschuh	adidas	Juni/Juli
Adilabria Women's Trainingsbekleidung	adidas	Januar/Juli
„Materials of the World“ Sport Heritage Kollektion	adidas	Oktober
Team Signature Basketballschuhe	adidas	November
Nationaltrikots für die UEFA EURO 2008™ - Heimtrikots	adidas	November
Spielball für die UEFA EURO 2008™	adidas	Dezember
PUMP Paris Trainer Running Schuh	Reebok	Februar
Scarlett „Hearts“ Rbk Schuh- und Bekleidungskollektion	Reebok	April/Juli
Freestyle Schuh- und Bekleidungskollektion	Reebok	März
Trinity KFS II Laufschuh	Reebok	Juli
HATANA Laufschuh für Frauen	Reebok	Juli
MLB Fan Gear Bekleidungskollektion	Reebok	Juli
NFL Zero Degrees Bekleidungskollektion	Reebok	September
ANSWER XI Basketballsuh	Reebok	November
Rbk EDGE Uniform System™	Reebok-CCM Hockey	Januar
Schuhkollektion mit dem adidas TORSION® System	Rockport	September
r7® SuperQuad Driver	TaylorMade-adidas Golf	Februar
Burner® Driver	TaylorMade-adidas Golf	Februar
POWERBAND adidas Golf Schuh	TaylorMade-adidas Golf	März
Maxfli Tour Fire Golfball	TaylorMade-adidas Golf	Mai

# Hohe Transparenz – adidas

## Ziele des adidas Konzerns für 2007

Währungsbereinigtes Umsatzwachstum	mittlerer einstelliger Bereich
Rohertragsmarge	45 % bis 47 %
Operative Marge	ca. 9 %
Gewinnsteigerung	im zweistelligen Bereich, annähernd 15 %

## Mittelfristige Ziele des adidas Konzerns bis 2009

Jährliches währungsbereinigtes Umsatzwachstum	hoher einstelliger Bereich
Rohertragsmarge	46 % bis 48 %
Operative Marge	ca. 11 %
Jährliche Gewinnsteigerung	zweistelliger Bereich

## Hohe Transparenz – Fresenius Medical Care

### Angaben:

- < Quantitativer 2-Jahresausblick
- < Quantitative Prognose zur Gesamtwirtschaft nach Regionen
- < Quantitative Prognose zur erwarteten Entwicklung des Dialysemarktes
- < Quantitative Prognose zur Umsatzentwicklung
- < Quantitative Prognose zur Investitionsplanung
- < Quantitative Angabe zum Jahresüberschuss
- < Quantitative Prognose zu Aufwendungen für F&E
- < Qualitative Prognose zur Dividendenpolitik
- < Erwähnung des wirtschaftlichen Ausblicks im Vorwort
- < Umfang: 7 Seiten

### Zusätzlich:

- < Angaben zu Währungskursrelationen
- < Quantitative Angaben zum prognostizierten Akquisitionsvolumen
- < Quantitative Angabe des Debt/EBITDA-Verhältnisses
- < Prognose zu Veränderungen der Mitarbeiterzahlen
- < Angaben zu Steuerraten
- < Angaben zur Beschaffung und Logistik
- < Angabe zu Plänen im Qualitäts- und Umweltmanagement
- < Langfristige Umsatz- und Ergebnisprognose bis 2010

## Hohe Transparenz – Fresenius Medical Care

ERWARTETES PATIENTENWACHSTUM 2007 <sup>1</sup>	
Nordamerika	3-4%
Europa/Naher Osten/Afrika	4-6%
Lateinamerika	6-8%
Asien-Pazifik	7-9%
<b>WELTWEIT</b>	<b>5-7%</b>

<sup>1</sup>Interne Schätzung

## Hohe Transparenz – Fresenius Medical Care

ZIELE	Ergebnis 2006	Ziele 2007	Ziele 2008
Umsatzwachstum	8,5 Mrd. US-\$	11% auf 9,4 Mrd. US-\$	6%–9%
Steigerung Jahresüberschuss <sup>1</sup>	574 Mio. US-\$	18%–21%	mehr als 10%
Investitionen und Akquisitionen (ohne RCG)	609 Mio. US-\$	~650 Mio. US-\$	~650 Mio. US-\$
Debt/EBITDA-Verhältnis	3,23	unter 3,0	unter 3,0
Mitarbeiter <sup>2</sup>	56.803	über 60.000	über 62.000
Dividende	Vorschlag einer Dividendenerhöhung um 15 % je Stammaktie	kontinuierlicher Anstieg	kontinuierlicher Anstieg
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	51 Mio. US-\$	~60 Mio. US-\$	~60 Mio. US-\$
Produkteinführungen	neue PD-Lösungen eingeführt und Online-HDF ausgeweitet	weiterer Ausbau der Produkt- und Dienstleistungspalette	weiterer Ausbau der Produkt- und Dienstleistungspalette

<sup>1</sup>2006: Vor Einmal- und Sonderaufwendungen    <sup>2</sup>Durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte



## Hohe Transparenz – Fresenius Medical Care

### Finanzierung

Getragen von der Ergebnisentwicklung und dem weiterhin guten Forderungsmanagement sollte der operative Cash Flow im kommenden Geschäftsjahr im Zielbereich von 9% bis 11% des Umsatzes liegen. Für das Jahr 2008 sollte der operative Cash Flow in einer ähnlichen Bandbreite vom Umsatz liegen.

---

### Langfristige Umsatz- und Ergebnisprognose bis 2010

Fresenius Medical Care verfolgt mit GOAL 10 eine langfristige Wachstumsstrategie, die ab Seite 50 umfassend erläutert wird. Mit GOAL 10 wollen wir im Jahr 2010 einen Umsatz von etwa 11,5 Milliarden US-Dollar erreichen. Die Profitabilität soll dabei stärker steigen als der Umsatz. Insgesamt streben wir einen Marktanteil von 18 % an.

## Hohe Transparenz – ThyssenKrupp

### Angaben:

- < Quantitativer 2-Jahresausblick
- < Quantitative Prognose zur Gesamtwirtschaft nach Regionen
- < Quantitative Prognose zur Branchenwirtschaft
- < Quantitative Prognose zu Umsatzveränderungen
- < Quantitative Angabe zum Ergebnis vor Steuern
- < Quantitative Prognose zu Investitionsaufwendungen
- < Quantitative Prognose zur Finanzierungsstrategie
- < Quantitative Prognose zu Aufwendungen für F&E
- < Qualitative Prognose zur Dividendenpolitik
- < Umfang: 5 Seiten

### Zusätzlich:

- < Quantitative Prognose zum Mitarbeiterstand zum Ende des kommenden Jahres
- < Quantitative Prognose zum Beschaffungsaufwand und der Beschaffungsstrategie
- < Prognose zur Entwicklung der Kundenmärkte
- < Quantitative Prognosen zu Aufwendungen für Umweltschutz

# Hohe Transparenz – ThyssenKrupp



\* Prognose

## Hohe Transparenz – ThyssenKrupp

**Umsatz:** Nach derzeitigem Stand gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von einem Umsatz von insgesamt rund 47 Mrd € aus.

Für 2007/2008 erwarten wir für den Konzern auf Basis einer weiterhin insgesamt positiven Geschäftsentwicklung eine entsprechend stabile Umsatzentwicklung.

Unser Umsatzziel in der Größenordnung von 50 Mrd € verfolgen wir intensiv weiter.

**Ergebnis und Dividende:** Beim Ergebnis vor Steuern liegt unser nachhaltiges Ziel über die konjunkturellen Zyklen bei 2,5 Mrd €. Wir sind zuversichtlich, diese Größenordnung nach 2005/2006 auch im laufenden Geschäftsjahr zu erwirtschaften. Für das Jahr 2007/2008 wird eine vergleichbare Ergebnis-Größenordnung angestrebt.

Die Höhe der Dividende wird sich auch künftig an der Entwicklung des Ergebnisses orientieren.

## Hohe Transparenz – ThyssenKrupp

**Umweltschutz:** Die laufenden Umweltschutzausgaben werden in den Geschäftsjahren 2006/2007 und 2007/2008 jeweils in der Größenordnung von über 400 Mio € liegen. Der größte Teil davon wird auf die Luft- und Wasserreinhaltung entfallen. In den Segmenten Steel und Stainless können außerdem wegen der geplanten Bauvorhaben in Brasilien und den USA nennenswerte Investitionen für Umweltschutzanlagen anfallen. In allen Segmenten wollen wir die Reststoffverwertung weiter ausbauen, um Rohstoffe besser zu nutzen und die natürlichen Ressourcen zu schonen. Außerdem wird das Energiesparen in unseren Betrieben weltweit vorangetrieben.

### ERWARTETE FINANZLAGE

Mit rund 7 Mrd € liegt das vom Aufsichtsrat bewilligte Investitionsvolumen auf Grund der Investitionen in Brasilien wesentlich über dem Vorjahresniveau. Für 2006/2007 planen wir – ohne Einflüsse aus dem Dofasco-Projekt – Sach- und Finanzinvestitionen in Höhe von 3,2 Mrd €, das sind 1,7 Mrd € mehr als die planmäßigen Abschreibungen. Zur Finanzierung der geplanten Investitionen stehen dem Konzern 2006/2007 ausreichend Mittel zur Verfügung. Unser anspruchsvolles Investitionsprogramm beruht auch für das folgende Geschäftsjahr auf einer soliden Basis.

Darstellung des DRS 15

## Ziele und Geltungsbereich des DRS 15

- < DRS 15 verfolgt zwei wesentliche Ziele:
  - < Zum einen soll der Lagebericht an die internationale Entwicklung angepasst werden, um die bestehenden Unterschiede in Umfang, Inhalt und Struktur zu reduzieren
  - < Zum anderen soll der Lagebericht als Instrument einer wert- und zukunftsorientierten Berichterstattung dienen
- < Für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2004 beginnen, sind die Regelungen des DRS 15 anzuwenden
- < Die deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) besitzen durch die Bekanntmachung des Bundesjustizministeriums eine faktische Bindewirkung und sind somit als Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung anzusehen

## Mindestanforderungen des DRS 15 zum Prognosebericht

- < Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Ziffer 84)
- < Erläuterung der Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns und ihre Verdichtung zu einer Gesamtaussage von der Unternehmensleitung (Ziffer 85)
- < Wesentlichen Annahmen und Unsicherheiten bei der Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung muss bei der Darstellung im Ausblick zu erkennen sein (Ziffer 86)
- < Der Prognosezeitraum beträgt mindestens zwei Jahre (Bei Unternehmen mit längeren Zyklen empfiehlt sich ein längerer Zeitraum) (Ziffer 87)
- < Darstellung der Entwicklung der Konjunktur sowie der erwarteten Branchenaussichten (Ziffer 88)
- < Darstellung der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage zumindest als positiver oder negativer Trend (Ziffer 89)
- < Darstellung der Entwicklung der Segmente erforderlich bei Konzernen mit einer Segmentberichterstattung (Ziffer 90)
- < Aufstellung des Prognoseberichts geschlossen und getrennt vom Risikobericht (DRS 5) (Ziffer 91)



## Empfehlungen des DRS 15 zum Prognosebericht

- < Quantifizierung der erwartenden Entwicklungen der wesentlichen Einflussfaktoren der Ertrags- und Finanzlage (Ziffer 120)
- < Quantifizierung der zukünftige Ertragslage (Ziffer 121)
- < Quantifizierung des geplanten Umfangs der Investitionen (Ziffer 122)
- < Angabe und Begründung bei zu großer Unsicherheit einer Prognose (Ziffer 123)

## Deutschland

Kirchhoff Consult AG  
Herrengaben 1  
20459 Hamburg  
+49.40.609.186.0  
info@kirchhoff.de

## Schweiz

Kirchhoff Consult AG  
Weinstraße 5  
80333 München  
+49.89.542.449.0  
muenchen@kirchhoff.de

Kirchhoff Consult (Schweiz) AG  
Arosastrasse 7  
8008 Zürich  
+41.44.385.80.20  
schweiz@kirchhoff.de

## Österreich

Kirchhoff Consult AG  
Zwillinggasse 1  
1190 Wien  
+43.1.318.04.50  
wien@kirchhoff.de